Amtsblatt für das AMT GRANSEE und Gemeinden

WWW.GRANSEE.DE

Gransee, 5. Juli 2013 | Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor | Nr. 7 – 23. Jahrgang – 27. Woche

Foto: Uwe Halling

Kirche Sonnenberg

Amtliche Bekanntmachungen

Inhaltsverzeichnis

– Haushaltssatzung der Gemeinde Stechlin für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 ..... Seite 2

Haushaltssatzung der Gemeinde Stechlin für die Haushaltsjahre 2013 und 2014

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung Stechlin vom 12.06.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	1.509.200 €	1.500.900 €
ordentlichen Aufwendungen auf	1.650.000 €	1.464.900 €
außerordentlichen Erträge auf	20.000 €	50.000 €
außerordentlichen Aufwendungen auf	20.000 €	50.000 €

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	1.442.200 €	1.416.900 €
Auszahlungen auf	1.484.300 €	1.272.800 €

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.232.600 €	1.234.500 €
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.294.400 €	1.119.100 €
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	209.600 €	182.400 €
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	171.400 €	135.200 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 €	0 €
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	18.500 €	18.500 €

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren werden nicht festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 150.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 650 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 390 v. H.

2. Gewerbesteuer auf 330 v. H.

§ 6

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde Stechlin von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 EUR festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen (ohne Investitionen) der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung Stechlin bedürfen, wird auf 10.000 EUR festgesetzt. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung Stechlin bedürfen, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.
   Nicht zahlungswirksame Aufwendungen, insbesondere bilanzielle Abschreibungen, sind im Sinne des § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nicht erheblich.

4. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:
   a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 100.000,00 EUR und
   b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 100.000 EUR
   festgesetzt.

Gransee, den 17.06.2013

Stege
Amtsdirektor

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende am 12.06.2013 beschlossene Haushaltssatzung der Gemeinde Stechlin für die Haushaltsjahre 2013 und 2014 wird hiermit bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Stechlin für das Haushaltsjahr 2013 und 2014 wurde dem Landrat des Landkreises Oberhavel als allgemeine untere Landesbehörde und Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit Schreiben vom 19.06.2013 angezeigt.

Jeder kann gemäß § 67 Absatz 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg die Haushaltssatzung und deren Anlagen während der Dienststunden in der Amtsverwaltung Gransee, Baustraße 56, in der Abteilung Finanzen/Liegenschaften, Zimmer A 109, einsehen.

Gransee, den 19.06.2013

Stege
Amtsdirektor

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Herausgeber: Amt Gransee und Gemeinden – Der Amtsdirektor – Baustraße 56, 16775 Gransee

Granseer
Nachrichten

Gransee, den 5. Juli 2013 Nr. 7 – 23. Jahrgang – 27. Woche

Hand in Hand für ansprechendes Erscheinungsbild

Die Abteilungen und Bereiche des Amtes Gransee und Gemeinden – die Abteilung Bauen / Planen (Teil 5)

Sie sind bürgernah, verfügen über transparente Strukturen, haben für alle Einwohnerfragen ein offenes Ohr und finden eine kompetente und schnelle Antwort – die Mitarbeiter des Amtes Gransee und Gemeinden. Unsere Serie stellt die in zwei Fachbereiche untergliederten vier Abteilungen sowie die beiden Bereiche Feuerschutz und Amtswirtschaftshof in den kommenden Ausgaben vor. Im fünften Teil ist die Abteilung Bauen / Planen an der Reihe.

Foto: Halling

In der Abteilung Bauen / Planen sind Cordula Pett und Christian Tutsch (vorn), Gisela Behrendt, Marlis Krüger, Kati Eschner, Nico Zehmke (mittlere Reihe von links nach rechts) sowie Sebastian Honl, Henri Fanslau und Roswitha Suckrow (Reihe hinten) beschäftigt.

Sie kontrollieren eine Fläche von 319 Quadratkilometern – ob es ums Bauen, die Instandhaltung oder Sanierung, das Planen oder die Unterhaltung von Gebäuden, Anlagen und Grünflächen geht. Ohne die von Nico Zehmke seit Anfang vergangenen Jahres geführte und mit acht Mitarbeitern ausgestattete Abteilung Bauen / Planen würde das Amt Gransee und Gemeinden womöglich ziemlich ungeordnet und bestimmt weniger ansprechend wirken. Schließlich ist das Erscheinungsbild einer Stadt und Gemeinde immer auch so etwas wie ihre Visitenkarte – ein erster Eindruck, der etwa potenzielle Zuzügler oder Gäste darüber entscheiden lässt, ob sie bleiben möchten.

Die Neun von der Abteilung Bauen / Planen arbeiten für ein ansprechendes Erscheinungsbild Hand in Hand: „Wir sind ein gutes Team und arbeiten sehr eng zusammen – schließlich gibt es in unseren Aufgabengebieten auch Überschneidungen“, sagt Nico Zehmke. Als Abteilungsleiter koordiniert er die Aufgaben, die seine Abteilung zu bewältigen hat, behält den Überblick und ist auch Ansprechpartner für die Vertreter der Kommunalpolitik. „Bei uns passiert nichts in Eigenregie“, so Zehmke, dem dieser Punkt wichtig ist. Denn nicht etwa die Verwaltung entscheidet beispielsweise darüber, was wie wann aus Steuermitteln gebaut wird, sondern die Bürger, meist durch das Votum ihrer politischen Vertreter. Auch Nico Zehmke engagiert sich in diesem Bereich und arbeitet in der Gemeindevertretung Sonnenberg. Außerdem sitzt er im Ausschuss für Stadtentwicklung, Ordnung und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gransee als Vertreter der Verwaltung. Seine Spezialgebiete sind Neubau- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich Tiefbau. Dazu zählen Regenentwässerungsanlagen, Straßen, Wege, Plätze, Straßenbeleuchtung und Freianlagen. Unter anderem ermittelt er den Bedarf, er überwacht einzuhaltenden Normen und Richtlinien bereits bei der Planung sowie später am Bauwerk und gestaltet Verträge mit Firmen. Dazu gehört auch die Kostenkontrolle und insbesondere die Einhaltung der vorgegebenen finanziellen Rahmen. Des Weiteren koordiniert der Abteilungsleiter für die Sicherheit aller die Prüfungen der Ingenieurbauwerke – wie Brücken – im Amtsbereich. Eine relativ neue Aufgabe für seine Abteilung ist die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Regenentwässerungsanlagen, um die sich Zehmke ebenfalls kümmert.

Seine Stellvertreterin, die Sachbearbeiterin für Hochbau Roswitha Suckrow, erfasst mögliche Bauschäden und den Instandsetzungsbedarf an gemeindeeigenen Objekten wie Schulen, Kindergärten, Sporthallen, Gemeindezentren, Trauerhallen, Feuerwehren und sonstigen Gebäuden. Stellt sie etwas fest, bereitet sie die Instandsetzungen vor: von

der Materialauswahl für neue Bodenbeläge über Malerarbeiten bis hin zur Erneuerung von sanitären Anlagen. Sie kontrolliert ebenfalls die ausführenden Firmen, etwa hinsichtlich der Abrechnung. Ihr zweiter Schwerpunkt sind Neubau- und Sanierungsmaßnahmen. Auch dabei gilt es, den Bedarf zu ermitteln, mit Architekten, Ingenieuren und den entsprechenden ausführenden Firmen zusammenzuarbeiten, Verträge zu gestalten, einzuhaltende Normen und Richtlinien zu überwachen und so weiter. Ihre Kollegin Kati Eschner ist neben dem Hoch- auch für den Tiefbau zuständig. Die Sachbearbeiterin ist ebenfalls Spezialistin der Bauunterhaltung und kontrolliert gemeindeeigene Objekte der Gemeinden Großwoltersdorf, Schönermark, Sonnenberg und Stechlin mit den dazugehörigen Ortsteilen. Dazu gehören auch die Ausschreibungen und Vergabe von Aufträgen. Übrigens ist sie für eines der Granseer Wahrzeichen zuständig: die Stadtmauer.

Wer selbst einen Bau plant, ist bei Christian Tutsch an der richtigen Adresse. Der Sachbearbeiter Planung und Städtebau gibt unter anderem Auskunft zu Bebauungsplänen und dem Flächennutzungsplan und kann entsprechende Planunterlagen offen legen. Jegliche Bauvorhaben im Sanierungsgebiet Altstadt Gransee landen auf seinem Schreibtisch und auch bauplanungsrechtliche Grundlagen in Vorbereitung auf Bauanträge oder Grundstückskäufe sind sein Metier.

Ebenfalls Sachbearbeiter im Bereich Tiefbau ist Henri Franslau, der vor der Änderung der Verwaltungsstruktur dem Amtswirtschaftshof zugeordnet war. „Er ist heute die Schnittstelle zum Amtswirtschaftshof“, erklärt Abteilungsleiter Zehmke. „Wir können wirklich froh sein, dass wir solch eine Einrichtung wie den Amtswirtschaftshof besitzen“, so Zehmke weiter. Franslau koordiniert Aufgaben im Bereich der Bauunterhaltung an Gemeindeobjekten, darunter auch Spielplätze, Gebäude, Straßen und Wege, bewirtschaftet die Straßenbeleuchtung und – besonders im Sommer interessant – ist für die Unterhaltung der Badestellen im Amtsbereich zuständig.

Begrüßt wird in Gransee auch die Kooperation mit den Städten Fürstenberg und Zehdenick. Für das gemeinsame Förderprogramm Kleine Städte und überörtliche Zusammenarbeit ist speziell Cordula Pett eingestellt, die in Gransee ihren Platz hat. Die Sachbearbeiterin Fördermittel und Beiträge stimmt unter anderem den Finanzbedarf für die einzelnen Investitionsvorhaben ab und erstellt entsprechende Fördermittelanforderungen und -auszahlungen gegenüber dem Brandenburgischen Landesamt für Bauen und Verkehr. Hilfestellung gibt es auch für private Investoren. So bereitet sie Antragsstellungen überwiegend in den Programmen ILE/ LEADER und GRW- G – Wachstumsprogramm für kleine Unternehmen – vor. Des Weiteren erstellt sie die sogenannten Negativattests, die den Vorverkaufsverzicht der Gemeinde bei Grundstücksverkäufen anzeigen.

Für Vergaben jeglicher Art ist Marlis Krüger zuständig. Ob Freihändige Vergaben, Beschränkte und Öffentliche Ausschreibungen im Amt Gransee oder der Stadt Gransee beziehungsweise in den Gemeinden Großwoltersdorf, Stechlin, Sonnenberg und Schönermark: Die Sachbearbeiterin erledigt alle damit verbundenen Aufgaben – von der Vergabe bis zur Dokumentation. Auch baut sie eine Firmendatei auf und beschafft für das Amt und seine Einrichtungen geringwertige Wirtschaftsgüter, worunter zum Beispiel Prospekthalter fallen.

Gisela Behrend, Sachbearbeiterin Bauunterhaltung und Friedhofswesen, bewirtschaftet unter anderem alle gemeindeeigenen Gebäude im Amtsbereich, darunter Feuerwehren, Schulen und Kitas. Sie prüft auch Bewirtschaftungskostenzuschüsse für Vereine. Außerdem bearbeitet sie Anträge auf Erteilung eines Wohnberechtigungsscheines. Des Weiteren fällt das Friedhofswesen in ihre Zuständigkeit, das heißt, sie bearbeitet Anmeldungen für Bestattungen auf gemeindeeigenen Friedhöfen und erstellt dazu die Gebührenbescheide.

Die Baum- und Grünflachenverwaltung obliegt Sebastian Honl. Der Sachbearbeiter Bäume und Grünflächen kontrolliert beispielsweise regelmäßig den Baumbestand, beantwortet Bürgeranfragen zum Thema Baum und Schädlinge und bearbeitet Baumfällanträge.

Von Gisela Behrend hat er außerdem unter anderem die Kriegsdenkmalpflege übernommen.

Neben einer Reihe kleiner Bauprojekte arbeitet das Team der Abteilung derzeit an verschiedenen großen Investitionsprojekten. Dazu zählen der Kita Neubau in der Gemeinde Stechlin, Ortsteil Menz, mit einem Volumen von rund 1 200 000 Euro, die komplexe Sanierung der Wohngebäude in der Baustraße 28 bis 30 in der Stadt Gransee (Volumen von rund 2 000 000 Euro) sowie der Granseer Straßenbau in der Straße des Friedens (Volumen rund 1 500 000 Euro).

cb

Ein Schmetterlingsbau für Henriettes Schneckenhäuschen

Richtfest für den Neubau der Kita in Menz gefeiert

Richtfest ist für den Neubau der Kita Henriettes Schneckenhäuschen am 13. Juni gefeiert worden. Zwei Monate nach dem ersten Spatenstich verlas der Thüringer Zimmermann Siegbert Baumert den Richtspruch für den Rohbau auf dem Schulhof der Fontane Schule. Amtsdirektor Frank Stege und Kita-Leiterin Conny Bauer sowie zwei Kindern der Einrichtung wurde die Aufgabe zuteil, die letzten Nägel in den Dachbalken zu hämmern.

„Das ist für unsere Region schon kein alltägliches Gebäude“, erklärte Architekt Wolfgang Grassl stolz. Der Bau hat die Form eines Schmetterlings und besteht zum größten Teil aus Holz. Geplant ist, das Dach zu begrünen. In den Innenräumen sollen ab Spätherbst 30 Kinder betreut werden. Rund 1,2 Millionen Euro kostete der Neubau.

Schäden über Schäden

Granseer Kriegerdenkmal muss dringend saniert werden

Kürzlich hatten sich Gransees ehrenamtlicher Bürgermeister Wilfried Hanke, Nico Zehmke, Abteilungsleiter Abteilung Bauen/Planen und der Vorsitzende des Granseer Schützenvereins e. V. Karl-Heinz Müller auf dem Areal des Granseer Kriegerdenkmals verabredet. Sie wollten sich persönlich ein Bild vom baulichen Zustand der beiden dort befindlichen Denkmale machen. Das auf einer Anhöhe liegende große Denkmal ist im Jahr 1901 erbaut worden. Es erinnert an die Gefallenen des deutsch-dänischen Krieges (von 1884) und des deutsch-französischen Krieges (1870). Schon beim ersten Hinsehen kam Wilfried Hanke zum ernüchternden Fazit. „Schäden über Schäden und um diese zu beheben, müssen Fachleute ran“. Karl-Heinz Müller gehört mit weiteren Mitgliedern des Granseer Schützenvereins zu den Mitinitiatoren für eine Verschönerung des Kriegerdenkmals und des gesamten Geländes. Er erinnerte daran, dass es Anfang der 1990er Jahre wohl eine Verfugung gegeben hatte. Mehr sei aus seiner Sicht dann aber nicht passiert. Wilfried Hanke geht aus seiner Kenntnis davon aus, dass für Arbeiten am Kriegerdenkmal bzw. deren Vorbereitungen finanzielle Mittel in den Haushalt 2014 eingestellt werden. Denn künftig sei es laut Hanke möglich auch solche Projekte in der Stadt Gransee und Vorhaben in den Ortsteilen rascher zu realisieren. Möglich werde das, weil die Granseer Altstadt in den zurückliegenden 20 Jahren fast komplett saniert worden ist. Jetzt konnten Vorhaben im Außenbereich, wie beispielsweise der derzeitige Ausbau der Straße des Friedens in Gransee in Angriff genommen werden (Wochen-Spiegel berichtete).

Nico Zehmke hatte beim Vor-Ort-Termin nicht von ungefähr einen dicken Aktenordner unterm Arm. Denn durch die Granseer Bauverwaltung ist bereits eine Bestandsaufnahme des gesamten Objektes vorgenommen worden. Darin konnte bei Bedarf Einsicht genommen werden. Im ebenso desaströsen Zustand zeigt sich das auf dem unteren Teil des Geländes befindliche Denkmal. Errichtet worden ist es aus Quadern und erinnert an die Gefallenen aus dem ersten Weltkrieg. Aus der Sicht von Karl-Heinz Müller seien zu DDR-Zeiten solche Mahnmale „grundsätzlich vernachlässigt“ worden. Noch während der Besichtigung des Areals wurde die Idee diskutiert, eventuell Granseer Schüler in das gesamte Vorhaben mit einzubeziehen. Bürgermeister Wilfried Hanke hatte dazu nur wenige Minuten später ein Gespräch mit dem Schulleiter des „Strittmatter“-Gymnasiums Gransee, Uwe Zietmann geführt. Laut Wilfried Hanke habe Uwe Zietmann sofort seine Bereitschaft signalisiert, ab dem Schuljahr 2013/14 ein Schüler-Projekt am Gymnasium anschieben zu wollen.

v.l.n.r. Nico Zehmke, Abt.-Leiter Abteilung Bauen/Planen, Wilfried Hanke, ehrenamtlicher Bürgermeister Gransee, Karl-Heinz Müller, Vorsitzender des Granseer Schützenvereins

Konstruktives Gespräch

Aktivität und Einsatzbereitschaft der Senioren gewürdigt

Die Seniorinnen und Senioren hatten am 23. Mai den ehrenamtlichen Bürgermeister Herrn Hanke sowie den Amtsdirektor Herrn Stege zu einem Gespräch eingeladen. Auch Frau Schröder vom Amt ließ sich nicht entgehen, bei den Senioren anwesend zu sein.

Der Bürgermeister Herr Hanke und der Amtsdirektor Herr Stege zeigten die Entwicklung der Stadt in den letzten Jahren auf und gingen auf die noch zu lösenden Vorhaben ein. Dabei wurde besonders die Auslastung des Gewerbegebietes Nord deutlich und die notwendige weitere Ausdehnung auf der anderen Seite, um weiteren Unternehmen die Möglichkeit der Ansiedlung zu geben.

Es wurde angeführt, dass die Entwicklung und Finanzierung der Maßnahmen auf den verschiedenen Gebieten die Einstufung als kooperatives Mittelzentrum mit der Stadt Zehdenick und die damit verbundenen Schlüsselzuweisungen durch das Land eine wichtige Voraussetzung sind.

Im Jahr 2013 werden umfangreiche Investitionen für die Gestaltung der Straße des Friedens und des Umfeldes eingesetzt. Stolz sein können wir auch auf die Erhaltung des Krankenhauses in Gransee und die Anstrengungen der Werner-von-Siemens-Oberschule, besonders auf dem Gebiet der Berufsorientierung.

Auch die Senioren nutzten die Möglichkeit, entsprechende Fragen und Probleme zu diskutieren. So ging es u.a. um die Gestaltung des Bahnhofsumfeldes einschließlich der Sanitärenanlagen (WC), das Storchennest auf dem Klosterplatz, Ordnung und Sauberkeit in der Stadt, das ehemalige Gelände des VEB(K) Bau, die Geschäfte der Innenstadt. Auch wurden Vorschläge und Gedanken zur Freizeitgestaltung für die Jugendlichen unterbereitet.

Insgesamt war es ein konstruktives Gespräch. Die Aktivität und Einsatzbereitschaft der Senioren wurde durch die Vertreter der Stadt und des Amtes positiv gewürdigt. Wir möchten uns für das Gespräch bedanken und werden es in regelmäßigen Abständen fortführen.

Helga Krahl

Zeltnacht der Jugendfeuerwehr Gransee – Üben für den Auftritt in Schulzendorf

Zwei aufregende Tage verbrachten 16 Mitglieder der Jugendfeuerwehr Gransee sowie ihre sechs Betreuer am Wochenende 8. und 9. Juni am Geronsee. Per Rad ging es von der Feuerwache am Meseberger Weg über Schönermark und Rauschendorf zum Gelände am Wendefelder Weg. Hier konnten sich die Mädchen und Jungen so richtig austoben und abends am Lagerfeuer vom anstrengenden Tag erholen.

Neben Spiel und Spaß stand natürlich auch die feuerwehrspezifische Beschäftigung auf dem Programm. Der Nachwuchs nutzte das Treffen, um sich im „Löschangriff nass“ fit zu machen – am Sonnabend, 15. Juni, nehmen die Granseer als eine von neun Jugendmannschaften am Wettkampf im Rahmen des Jubiläums der Feuerwehr Schulzendorf teil.

Für den Höhepunkt des Wochenendes sorgten die Kameraden der Feuerwehren aus Menz und Fürstenberg/Havel. Beide Löschgruppen kamen mit ihren Rettungsbooten vorbei und fuhren mit den Kindern und Jugendlichen auf den See hinaus. Eine gelungene Überraschung.

Bedanken möchten sich die Organisatoren bei den Wehren Menz und Fürstenberg/Havel, dem Landkreis Oberhavel, der die Feldbetten zur Verfügung gestellt hat, sowie beim Trink- und Abwasserverband und beim Backshop Pahlow. Auch die Feuerwehrvereine aus Kraatz und Gransee haben durch ihre finanzielle Unterstützung zum Gelingen des Wochenendes beigetragen.

100 Jahre Feuerwehr Schulzendorf – Jubiläum gefeiert

Der Schulzendorfer Feuerwehr-Nachwuchs beim Festumzug durchs Dorf

Offizielle Eröffnung

Die Schulzendorfer Frauen beim Löschangriff nass

Granseer Nachwuchs beim Löschangriff nass

Die fleißigen Damen vom Kuchenstand

Feuerwehr Rönnebeck beim Löschangriff nass

Das siegreiche Team der Feuerwehr Schulzendorf.

Die Amtsverwaltung in der Übersicht

Amt Gransee und Gemeinden

Tel.: 03306/751-115
Fax: 03306/751-102
Baustraße 56, 16775 Gransee
E-Mail: info@gransee.de
Internet: www.gransee.de

Amtsdirektor
Stege, Frank

Stein, Martina — App.:-101
E-Mail: amtsdirektor@gransee.de — Fax : -102

Personalratsvorsitzender
Fanslau, Henri — App.: -111

Datenschutzbeauftragter
Janicki, Dario — App.: -302

Behindertenbeauftragte
Bischof, Renate — über App.: -110

Gleichstellungsbeauftragte
Gohs, Ariane — App.: -203

Fachbereich I

Richter, Manfred — FB-Leiter

Pelzer, Gudrun — App.: -105
E-Mail: fbeins@gransee.de — Fax: -139

Abteilung Finanzen/Liegenschaften

Franzen, Britta	Abt.-Leiterin	App.: -201
Riß, Christina	Haushalt	App.: -202
Gohs, Ariane	Haushalt	App.: -203
Laux, Britta	Haushalt	App.: -204
Kunkel, Melanie	Kassenleiterin	App.: -205
Scherer, Marlene	Kasse	App.: -206
Janicki, Ines	Kasse	App.: -207
Bugs, Heidrun	Kasse/Vollstreckung	App.: -208
Scherbarth, Karin	Bezüge	App.: -209
Ungewiß, Dagmar	Liegensch./Steuern	App.: -210
Grunwald, Hans-Jörg	Haushalt	App.: -211
Cornelius, Judith	Steuern	App.: -212

Abteilung Bauen/Planen

Zehmke, Nico	Abt.-Leiter	App.: -651
Suckrow, Roswitha	Hochbau	App.: -652
Eschner, Kati	Hoch- und Tiefbau	App.: -653
Pett, Cordula	Fördermittel/Beiträge	App.: -654
Tutsch, Christian	Planung/Städtebau	App.: -655
Honl, Sebastian	Grünflächen	App.: -656
Krüger, Marlis	Vergaben	App.: -657
Behrendt, Gisela	Bauunterh./Friedhöfe	App.: -658

Amtswirtschaftshof

Ehler, Henry	Leiter AWH	App.: -170
Fanslau, Henri	AWH, Tiefbau	App.: -111

Feuerschutz

Pahlow, Andreas — Feuerwehr/Zivilschutz — App.: -106

EDV

Rupnow, Christian — EDV-Beauftragter — App.: -103

Fachbereich II

Schwericke, Wolfgang — FB-Leiter

Ulbrich, Elke — App.: -104
E-Mail: fbzwei@gransee.de — Fax: -102

Abteilung Personal/Kommunales

Reiffler, Kathrin	Abt.-Leiterin	App.: -110
Backs, Elvira	Ratsarbeit	App.: -112
Popiela, Astrid	Ratsarbeit	App.: -113
Bartecki, Erika	Archiv	App.: -117
Halling, Uwe	Hausmeister	App.: -114
Hildebrandt, Peggy	Azubi	App.: -118
Hänsch, Jennifer	Azubi	App.: -116

Abteilung Ordnung/Kita/Schulen

Schröder, Karin	Abt.-Leiterin	App.: -301
Kessel, Julia	Standesamt/EWMA	App.: -305
Zisick, Raik	Ordnung/Gewerbe	App.: -303
Beuth, Merve	EWMA/Standesamt	App.: -304
Janicki, Dario	Gewerbe/Ordnung	App.: -302
Schenk, Marlies	Politesse/Ordnung	App.: -306
Funke, Kerstin	Kita/Schulen/Soziales	App.: -308
Vietz, Silke	Kita/Schulen/Soziales	App.: -308

Stand: 01.06.2013

48 Stunden Oberhavel – Flyer vorgestellt

Rundkurs verläuft auch über Gransee

Der Tag des offenen Schlosses in Meseberg am 8. Juni war die Kulisse zur Vorstellung des Flyers für die Aktion „48 Stunden Oberhavel“, die in diesem Jahr am Wochenende 24. und 25. August stattfindet.

Das Faltblatt wurde in einer Auflage von 38 000 Stück gedruckt und wird durch Partner wie den VBB, Deutsche Bahn, S-Bahn und die OVG in Berlin und Brandenburg verteilt. Das Faltblatt enthält die Karte mit den Stationen, die angefahren werden, eine Übersicht mit den Angeboten sowie Fahrplan, Kontaktdaten und Veranstaltungstipps. Ausgangspunkt wird in diesem Jahr der Bahnhof in Fürstenberg/Havel sein. Von hier aus sind die von der OVG bereit gestellten Busse im Ein-Stunden-Takt auf einem Rundkurs über Himmelpfort, Zehdenick, Gransee und Stechlin unterwegs. Auf der Strecke gibt es verschiedene Haltepunkte, an denen die Gäste ein- und aussteigen und die Programmpunkte besuchen können.

Der Flyer liegt in den Tourist-Informationen der Region aus und ist bei der REGiO-Nord, Baustraße 56, 16775 Gransee erhältlich.

i

www.regio-nord.com

Schüler aus Menz zu Gast in der Partnerstadt Siemia Tycze

Vierzehn Schüler und zwei Lehrer der Theodor-Fontane-Schule Menz verlebten gemeinsam mit den Schülern und Lehrern der Partnerstadt Siemiatycze eine abwechslungsreiche Woche (9. – 15. Juni). Alle waren von der Gastfreundschaft und dem Programm (hier bei der Besichtigung des Gestüts Janow Podlaski) beeindruckt.

Ein Hauch von Österreich

Beim Dollgower Jolsport-Run konnte zur Premiere ein Olympiasieger begrüßt werden

Der Laufpark Stechlin ist um ein Event reicher, wenn es nach den Teilnehmern geht, sollte der Dollgower Jolsport-Run einen festen Platz im Laufkalender finden. Am Pfingstmontag waren bei seiner Premiere 194 Läufer und Walker anwesend. „Von diesem Zuspruch sind wir überwältigt. Damit hatten wir in unseren kühnsten Träumen nicht gerechnet“, jubelte Axel Bretfeld (LG Oberhavel), der mit seinem Teamkollegen Mike Tilgner Artikel eines Sportartikel-Herstellers aus Österreich vertreibt und nun in Kooperation mit dem Laufpark Stechlin das Event organisierte.

„Ich war sehr gespannt, weil im Vorfeld gemunkelt wurde, dass der Lauf einige Highlights bereithält“, berichtet der Hennigsdorfer Fritz Bergemann, der den Short-Jolrun als Zweiter beendete. Enttäuscht wurde er nicht. „Das war eine charmante und schöne Veranstaltung. Es ging über super crossige Waldwege mit Wurzeln und sandigen Passagen. Und der Schlussanstieg war das Highlight. Aber damit musste man rechnen, wenn Österreicher ihre Finger mit im Spiel haben.“ Wie bei der Tour de Tirol hatte es der Schlussanstieg in sich. Die letzten 150 Meter führten einen Berg hoch. Steigung: 40 Prozent. Tilgner: „Wir haben gezielt nach so einem Anstieg gesucht. Ich denke, wir haben etwas gefunden, was allen Teilnehmern in Erinnerung bleibt.“

Packt mit an: Egon Brehe (links), Dollgows Ortsvorsteher und Vorsitzender des Vereins Laufpark Stechlin.

Veranstaltungen im Juli und August

- **3. Juli, 11.00 Uhr**
  Mit allen Sinnen genießen – Führung durch den Sinnesgarten am NaturParkHaus Stechlin
  NaturParkHaus Stechlin in Menz
- **5. – 14. Juli**
  Ausstellung – Decken
  von Ulrike Edschmid
  Menz, Künstlerhof Roofensee
- **7. Juli, 16.00 Uhr**
  Konzertsommer, Gitarrenkonzert Gruppe „Insaiter", Berlin
  Zernikow, Kirche
- **10. Juli, 15.00 Uhr**
  Geschichten aus dem Tierhäuschen
  Menz, Regionalwerkstatt
- **13. Juli, 19.30 Uhr**
  Konzert mit der „Blauen Stunde" Klezmermusik
  Neuglobsow, Kirche
- **13. Juli, Start 10.00 Uhr**
  Wasserfestlauf, Kosten je nach Disziplin
  Fürstenberg, Cardinal-Boating, Röblinseesiedlung
- **14. Juli, 17.00 Uhr**
  Trompete & Orgel, Werke von Clarke, Torelli, Bach, Mendelssohn u.a., Hannes Maczey – Trompete und Tobias Berndt – Orgel
  Gransee, St. Marien Kirche Gransee
- **16. Juli, 19.00 Uhr**
  Chorkonzert mit convivium musicum Halle
  Menz, Kirche
- **17. Juli, 10.00 Uhr**
  Wir gehen dem Wasser auf den Grund, Eintritt 3 €
  NaturParkHaus Stechlin in Menz
- **19. Juli, 20.00 – ca. 1.00 Uhr**
  Rangererlebnistour, Kanunacht und Forelle am Lagerfeuer, Kosten 27 €
  Zippelsförde, Parkplatz vor der Fischzucht, am „Forellentrafo"
- **19. Juli, 19.30 Uhr**
  Konzert für Flöte und Marimba „duo melange"
  Neuglobsow, Kirche
- **20. Juli, 13.00 Uhr**
  Radwanderung – 10. Königin-Luise-Radtour (27 km)
  Von Grs nach Fischerwall – Neulögow – Neulüdersdorf – Altlüdersdorf – Gransee (Museumshof). Danach gemütlicher Ausklang der Radtour im Heimatmuseum mit Aushändigung der Urkunden für die Teilnehmer. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 € pro Person, Personen bis 14 Jahre 1 €.
  Gransee, Start ist in Gransee am Schinkelplatz
- **20. Juli, 16.00 Uhr**
  Ausstellungseröffnung mit Helmut Müller (Grafik & Zeichnungen)
  Dannenwalde, Kirche
- **21. Juli, 16.00 Uhr**
  Konzertsommer
  Zernikow, Kirche
- **22. Juli, 18.00 Uhr**
  Vollmondabend, mit den Spielleuten Erdenmut
  Zernikow, Gut Zernikow
- **26. Juli, 19.30 Uhr**
  Show mit Gentleman, Entertainer und Schlagerstar Bert Beel und Bauchredner Dr. Brimborius mit Raben Roberto und Kakadu Carlo, 14 € Eintritt
  Neuglobsow, Stechlinsee-Center
- **27. Juli, 19.30 Uhr**
  Orgelkonzert, Werke von Blow, Hassler, Froberger, Boellmann, Wolstenholme und Hollins, Orgel: Christoph Lorenz (Köln)
  Gransee, St. Marien Kirche Gransee
- **27. Juli, 14.00 – 18.00 Uhr**
  Kleiner Sommermarkt; Malerei – Grafik – Mode – Metallgestaltung – Stauden – Regional Produkte
  Kraatz, Kraatz-Ausbau, Häsener Weg 52 a
- **3. August, 10.00 Uhr**
  Sonderausstellung und Basteln im Glasmuseum
  Neuglobsow, Glasmuseum
- **3. August, 10.00 Uhr**
  Stechlinseefest
  Neuglobsow, Stechlinseeplatz + Badestrand
- **3. August, 13.00 Uhr**
  13. Zernikower Maulbeerenfest
  Zernikow, Gut Zernikow
- **3. August, 16.00 Uhr**
  Literarisches Programm mit Michael Arndt-Gastaud
  Dannenwalde, Kirche
- **7. August, 11.00 Uhr**
  Mit allen Sinnen genießen – Führung durch den Sinnesgarten am NaturParkHaus
  NaturParkHaus Stechlin in Menz
- **9. August – 22. September**
  Ausstellung – Weniger & Mehr
  Fotografien von Jürgen Graetz, Vernissage am 9. August um 18 Uhr
  Menz, Künstlerhof Roofensee
- **10. August, 15.00 Uhr**
  Dorffest
  Baumgarten, Dorfplatz neben Gaststätte
- **10. August, 10.00 – 18.00 Uhr**
  8. Kanutag im Ruppiner Seenland
  Lindow, Gudelacksee
- **10. August, 14.30 Uhr**
  14. Promenadenfest
  Seilershof, Auf der großen Badewiese
- **10. August, 7.00 Uhr**
  Landesmeisterschaften Berlin/ Brandenburg im Distanzreiten
  Zernikow, Gut Zernikow
- **11. August, 17.00 Uhr**
  Chorakademie Berlin (Sopran & Alt), französische Chromusik – Bruno Coulais, „Die Kinder des Monsieur Matthieu" sowie Franck, Faure', Bonis u.a., Leitung und Orgel: Florian Wilkes
  Gransee, St. Marien Kirche Gransee
- **11. August, 15.00 Uhr**
  Strittmatter-Lesung mit Günther Preusse & Jasper Libuda
  Dollgow
- **11. August, 16.00 Uhr**
  Finissage „Adieu, stille Zungen"
  Zernikow, Gut Zernikow, Alte Brennerei
- **14. August, 15.00 Uhr**
  Geschichten von großen und kleinen Helden
  Menz, Regionalwerkstatt am Friedensplatz
- **15. – 24. August**
  12. Internationales Kunstsymposium im Naturpark Stechlin-Ruppiner Land
  Buchholz
- **16. August, 19.00 – 21.00 Uhr**
  Lange Nacht der Naturwacht Brandenburg – Man kann nie wissen ob Fische küssen
  Zechlinerhütte / Flecken Zechlin, Parkplatz Grüne Hütte, zwischen Zechlinerhütte und Flecken Zechlin
- **17. August, 19.00 Uhr**
  Cello & Orgel, Werke von Buxtehude, Bach, Telemann, Rheinsberger, Mendelssohn und Weyrauch, Reinhard Bellmann – Cello und Wolfgang Rosenmüller – Orgel
  Gransee, St. Marien Kirche Gransee
- **17. August, 18.00 Uhr**
  Grillparty
  Baumgarten, Am Huwenowsee

- **21. August, 11.00 Uhr**
  Mit allen Sinnen genießen – Öl und Essig selbst gemacht
  NaturParkHaus Stechlin in Menz
- **24. August, 13.00 Uhr**
  Radwanderung – Meseberger Heide (32 km)
  Von Grs nach Kraatz – Buberow – Meseberg – Baumgarten – Rönnebeck – Sonnenberg – Gransee. Rastpause: Picknick im Wald. Die Teilnahmegebühr beträgt 2 € pro Person, Personen bis 14 Jahre 1 €.
  Gransee, Start ist in Gransee am Ruppiner Tor
- **25. August, 12.00 Uhr**
  Matinee: Lesung mit Musik „Freundschaftsbriefe“ –
  von Achim v. Arnim und Clemens Brentano
  Zernikow, Gut Zernikow
- **August**
  Rocknacht
  Gransee, Gib Bühne
- **29. August, 9.15 Uhr**
  Wanderung – Auf Vater Schinkels Spuren, von Nietwerder über Alt Ruppin bis Neuruppin, Kosten: 2 €
  OT Wuthenow Stadt Neuruppin, Kirche
- **30. August, 19.30 Uhr**
  Kabarett mit Kaktusblüte „Das waren Zeiten“
  12 € Eintritt
  Neuglobsow, Stechlinsee-Center
- **31. August, 16.00 Uhr**
  Ausstellungseröffnung mit Christian Schütz
  (Malerei-Computer-Art)
  Dannenwalde, Kirche
- **31. August, Start 10.00 Uhr**
  Zehdenicker Havellauf, Kosten je nach Disziplin
  Zehdenick, Parkstraße am Wasserturm
- **31. August, 9.50 Uhr**
  Geheimnisse einer Landschaft – NSG Stechlin „Wo die tiefen Waldseen ihre Polypenarme ausstrecken, da sind immer Geschichten zu Haus“ Wanderung Fürstenberg – Peetschsee – Neuglobsow, Startgeld 8 €
  Fürstenberg, Bahnhof
- **31. August – 1. September, 10.00 – 17.00 Uhr**
  15. Bahnhofsfest
  Rheinsberg, Bahnhofsgelände

Treffen von Singegruppen und Chören

Eröffnung der 20. Brandenburgischen Seniorenwoche in Gransee

Die 20. Brandenburgische Seniorenwoche wurde am 8. Juni mit einem Treffen der Singegruppen und Chöre aus Gransee und angrenzender Gemeinden auf der Freilichtbühne von GiBe.V. in Gransee feierlich eröffnet.

Fotos: Mathias Henke, Freier Journalist

Anrufe bei Arbeitsagentur gebührenfrei – neue Service-Rufnummen

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat eine neue gebührenfreie Service-Rufnummer. Bisher waren die Arbeitsagenturen und Familienkassen unter kostenpflichtigen Rufnummern mit der Vorwahl 0180 1 erreichbar. Künftig können Arbeitnehmer- und Arbeitgeberkunden aus allen deutschen Festnetz- und Handynetzen kostenlos anrufen.

Neue Rufnummern gibt es nicht nur für die Arbeitsagenturen. Auch die Familienkasse, die jeden Monat das Kindergeld für über 8,8 Millionen Berechtigte auszahlt, ist künftig gebührenfrei erreichbar.

Je nach Anliegen wählen die Kunden künftig folgende Rufnummern:

Arbeitnehmer/Arbeitsuchende
0800 4 5555 00

Arbeitgeber
0800 4 5555 20

Familienkasse: Information allgemein
0800 4 5555 30

Familienkasse:
Zahlungstermine Kindergeld
0800 4 5555 33

Forderungseinzug/Kasse
0800 4 5555 10

Aus dem Ausland sind die genannten Nummern aus technischen Gründen leider nicht erreichbar. Kunden, die aus ausländischen Netzen anrufen, erreichen die Arbeitsagenturen unter 0911 1203 1010. Der Anruf aus dem Ausland wird automatisch in die zuständigen regiona-len Service Center weitergeleitet.

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) werden telefonische Kundenanliegen der Agenturen für Arbeit durch 50 Service Center mit etwas über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet. Damit die Kunden möglichst zeitnah einen Telefonserviceberater erreichen, werden die Anrufe in regionale Verbünde verteilt. Für die Familienkasse ist derzeit ein Ser-vice Center mit sechs Standorten und circa 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Im Jahr 2012 lag das Anrufvolumen im Bereich der Arbeitsagenturen bei 15 Millionen, in der Familienkasse bei 6,4 Millionen Gesprächen.

Die Jobcenter haben als gemeinsame Einrichtung von Kommune und Bundesagentur eigene lokale Rufnummern. Die Kontaktdaten findet man unter www.arbeitsagentur.de –> Partner vor Ort.